

# NEU UND NACHHALTIG

stratum-News | Ausgabe 04/2021

**Können wir überhaupt eine Verantwortung für die Zukunft haben?** Dieser Frage geht die Philosophin Ina Schmidt in ihrem soeben in der Edition der Körber-Stiftung erschienenen Buch „Die Kraft der Verantwortung“ nach. Originell ist darin vor allem das abschließende vierte Kapitel, weil Schmidt hier Auswege aus den Widersprüchlichkeiten unserer Nachhaltigkeitssehnsucht zu weisen versucht.

Nachhaltigkeitssehnsucht ist kein Begriff, den die Autorin selbst verwendet, aber er beschreibt vielleicht am besten die Problematik unserer Idee, für die Zukunft der nächsten Generationen in einem Maß verantwortlich zu sein, das uns nur überfordern kann. Denn wie sollten wir diese Verantwortung übernehmen können, wenn wir die gemeinte Zukunft überhaupt nicht kennen können, da sie noch in weiter Ferne und völlig außerhalb unserer eigenen Lebensspanne liegt? Und wer sollte denn von uns Heutigen das Mandat zugesprochen bekommen, für die künftigen Generationen zu sprechen? Das Diffuse unserer Nachhaltigkeitssehnsucht bringt einerseits Zukunftsbilder hervor, die sich mehr einer „Wiederbelebung des Alten“ widmen („mehr Nostalgie als Utopie“). Andererseits werden abgehobene metaphysische Figuren benutzt wie das ethische „Recht der Natur auf ein Fortbestehen“ oder ein „Interesse des Seins an seiner eigenen Selbsterhaltung“.

Wie kritisch Ina Schmidt diese Aspekte, die sie referiert, tatsächlich bewertet, wird nicht explizit klar. Auf den abschließenden Seiten ihres Buches plädiert sie aber für eine stoische Klugheit und Unaufgeregtheit mit Blick auf unsere Zukunftsverantwortung und verbindet diese Haltung mit einem Appell an Vertrauen, Zuversicht, Mut und Vorstellungskraft. Es geht ihr um „die Möglichkeit, zuversichtlich zu bleiben, ohne sich Lösungen herbei zu träumen.“ Und: Dafür brauchen wir keine neuen Konzepte, sondern vor allem den Mut, neue Räume zu schaffen, in denen das Denken auch einmal andere Wege gehen darf, ... in denen auch spielerisch an neuen Ideen und Gedanken gearbeitet werden darf, ohne dass gleich mit dem Weltuntergang gedroht wird.“

## „SPRECHLAUFWANDERN“ – SOZIALE INNOVATION

Krisen sind auch Chancen für Innovation. Der Corona-Lockdown brachte für viele Menschen Bewegungsmangel, Motivationsverlust, das Gefühl des Eingesperrtseins und den Verlust sozialer Kontakte. Im Pandemiejahr 2020 entdeckte eine Berlinerinnen zunächst eher zufällig ein Mittel dagegen: Sie organisierte eine informelle Wandergruppe, die im Lauf des Jahres wöchentliche Etappen zwischen 20 und 30 Kilometern durch die Naturlandschaften rund um die Hauptstadt bewältigte. Das Echo war so groß, dass daraus jetzt eine feste Einrichtung unter dem Namen „Sprechlaufwandern“ wurde. Die Teilnehmenden profitieren nicht nur von der perfekten Organisation der Wanderangebote, sondern auch von der persönlichen Ansprache, dem sozialen Klima in den kleinen Wandergruppen und der permanenten leisen „Verführung“, etwas für ihre körperliche Fitness zu tun. Weil Sprechlaufwandern ohne den Selbstoptimierungszwang der Fitnessbranche auskommt und die Angebote das leicht erreichbare grüne Umfeld der Großstadt für neue Zielgruppen erschließen, kann man wohl von einer sozialen Innovation sprechen.

### Unverbindliches Kennenlernen im Meetup am 1. Juni

*„Wir brauchen keine neuen Konzepte, sondern vor allem den Mut, neue Räume zu schaffen, in denen das Denken auch einmal andere Wege gehen darf, ohne dass gleich mit dem Weltuntergang gedroht wird.“*

*Ina Schmidt*

*Autorin von „Die Kraft der Verantwortung“ (2021)*

## EIN LANDKREIS ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG

Kommunen und Landkreise, die sich ein Nachhaltigkeits-Leitbild geben und ihre Politik danach auszurichten versuchen, sind in Deutschland keine Seltenheit mehr. Zu den Landkreisen, in denen die Ausrichtung auf nachhaltige Kriterien schon lange selbstverständliche Praxis ist, gehört das bayerische **Donau-Ries**. Hier macht man jetzt einen großen Schritt nach vorne, um **Zukunftsverantwortung nicht nur innerhalb der Landkreisgrenzen** zu beweisen, sondern auch die globale Vernetzung unseres Lebensstils in den Blick zu nehmen. Mit Unterstützung durch die „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ (**SKEW**) richtet der Landkreis sein Handeln mit Blick auf 2030 an den „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen aus. U.a. gibt es im Donau-Rieser Landratsamt deshalb bereits das Ressort „Kommunale Entwicklungspolitik“. **stratum** begleitet den Prozess.

### Infobriefe „Donau-Ries global nachhaltig“

## WAS HAT NACHHALTIGKEIT MIT DER PSYCHE ZU TUN?

Der gegenwärtigen „Mainstream-Nachhaltigkeit“ kann der beratende Volkswirt und Meditationslehrer **Daniel Sieben** nichts abgewinnen. Er ist der Überzeugung, dass „eine rein äußerliche Veränderung von Systemen zugunsten von Umweltschutz nicht nachhaltig sein kann“. Gängige Nachhaltigkeits-Appelle und -Kampagnen erzeugen Verweigerungshaltungen oder im besten Fall „Mind-Behaviour-Gaps“, also den scheinbaren Widerspruch zwischen umweltbewusstem Denken und nicht-nachhaltigem Handeln. Der Autor des Buches „Ganz Mensch Sein“ plädiert dafür, **die psychologischen Konditionierungen in den Blick zu nehmen, die uns davon abhalten, wirklich nachhaltig zu leben**. Kostenlose Anmeldung zum Autorenabend am 8. Juni in/aus der stratum lounge (online und Präsenz) unter diesem Link:

- **„Nachhaltigkeit ist ein innerer Prozess – Warum die „Große Transformation“ ganz woanders stattfinden müsste**

Weitere Autoren-Events finden Sie [hier](#)!

## ENERGYECO GEWINNT INVENT@SCHOOL-PREIS!

Die Schüler-Aktiengesellschaft [energyECO](#) tritt als Dienstleister für Energiespar- und Klimaschutzaktionen an Schulen auf („Deutschlands jüngste Energieberater“). Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie, die gleich mehrere Projekte an verschiedenen Schulen gestoppt haben, sind die 8.- bis 11.-Klässler aktiv geblieben. U.a. haben sie ein nutzerfreundlicheres Design für CO<sub>2</sub>-Raumluft-Messanzeigen für den Einsatz in Kitas und Schulen entwickelt. Dafür sind sie jetzt unter den fünf Gewinnern des [invent@school-Wettbewerbs](#). Am 11. Juni findet die virtuelle Preisverleihung statt, in der per Publikumsvoting der Hauptsieger ermittelt wird. energyECO wird von **stratum** gecoacht.

## STRATUM-LOUNGE MIT HOTEL-ANSCHLUSS

Viele Nutzer der [stratum lounge](#) kommen von außerhalb Berlins. Da ist es ideal, dass direkt nebenan mit dem Hotel Zarenhof quasi ein direkter Hotelanschluss besteht. Da dieses Hotel allerdings wegen der Corona-Einschränkungen derzeit geschlossen ist, haben wir recherchiert, welche Häuser fußläufig höchstens fünf Minuten von der **stratum lounge** entfernt liegen und auch derzeit geöffnet sind. Die vier Hotels finden Sie auf der [Service-Website](#) der **stratum lounge**! Damit steht Ihrer Buchung nichts mehr im Weg.

---

Boxhagener Str. 16  
10245 Berlin  
[www.stratum-consult.de](http://www.stratum-consult.de)  
[info@stratum-consult.de](mailto:info@stratum-consult.de)  
00493022325270

Newsletter abbestellen – [hier klicken](#)!